

1. Record Nr.	UNINA9910965768703321
Autore	Abels Robert
Titolo	Studien zur Gesualdo-Rezeption durch Komponisten des 20. Jahrhunderts / Robert Abels, Josef Strutz, Petra Kindhäuser
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill   Fink, 2018
ISBN	3-8467-6221-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Studien zur Musik ; 20
Disciplina	809
Soggetti	Alte Musik Gesualdo Wilhelm Weismann Strawinsky Rezeptionstheorie Neue Musik Hindemith Intertextualität Jürg Baur Klaus Huber
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Vorwort -- Einleitung -- Annäherungen an Gesualdo -- Vielfalt der Rezeptionsweisen -- Bekenntnismusik und Zitakkomposition – Jürg Baurs Meditazione sopra Gesualdo (1977) und Sinfonische Metamorphosen über Gesualdo (1981) -- Das „Unabgegoltene im Vergangenen“ aufsuchen: Klaus Hubers Lamentationes sacrae et profanae ad Responsoria Iesualdi (1993, 1996/97) -- Ausblick -- Beschreibung des autographen Materials -- Abbildungen -- Literaturverzeichnis.
Sommario/riassunto	Kein Komponist vor J. S. Bach hat in den letzten Jahrzehnten eine so konstante und vielfältige Rezeption durch zeitgenössische Komponisten erfahren wie Carlo Gesualdo, der Fürst von Venosa (1566–1613). Die intensive Darstellung von Liebesqualen, Schmerz und Schuld in seinen späten Madrigalen und geistlichen Werken befremdet

und fasziniert uns auch heute noch aufgrund des Dissonanzenreichtums und der harmonischen Kühnheiten dieser Musik, auch wenn der »Gesualdo-Mythos«, der all dieses auf die Ermordung seiner ersten Ehefrau zurückgeführt hat, durch eine mehrfache Kontextualisierung des Spätwerks leicht zu entkräften ist. Die Vielfalt möglicher Rezeptionsweisen dieser Musik (Edition, Aufführung, wissenschaftlicher Text etc.) wird am Beispiel Wilhelm Weismanns, Paul Hindemiths und Igor Strawinskys dargestellt, bevor dann am Beispiel Jürg Baur und Klaus Hubers zwei möglichst gegensätzliche kompositorische Auseinandersetzungen aus intertextueller Perspektive untersucht werden.

---